

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung 1994

Seite 5

FUSSBALL

F-Jugend wurde Hallenmeister

D-Jugend wurde Hallenvizemeister

Seite 11

GYMNASTIK · TURNEN

Jugend stellt drei Jahrgangsbeste

Seiten 25/26

HOCKEY

Deutsche Meisterschaft der Damen

wurde optimal organisiert

Seite 17

TENNIS

Zwölf Mannschaften am Start

Seite 19

Geschäftsstelle:

Engelsbecke 6a

4300 Essen 1

Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:

Montag

17.00–18.30 Uhr

Donnerstag

16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:

Bezirkssportanlage

Hubertusburg

Dinnendahlstr. 25A

4300 Essen (Huttrup)

Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:

Hockey-

Kunstrasenanlage

Clubhaus

Dinnendahlstr. 27

4300 Essen (Huttrup)

Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:

Fünf Tennisplätze

Clubhaus

Sonnenscheinweg 68

4300 Essen-Haarzopf

Tel. 02 01 / 71 31 81

1/1994



Getränke-Profi

Getränke Fach-Groß- und Einzelhandel



VELTINS
PILSENER

Ein Kennzeichen
für gute Gaststätten.

Partner der Gastronomie für:

- Bier und alkoholfreie Getränke
- Gaststätten An- und Verpachtung
- Umbau
- Einrichtung

Inselstraße 14 · 4300 Essen 12

Telefon 02 01 / 3 48 81-2 · Telefax 02 01 / 3 48 83

Impressum

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 1010 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a, Telefon 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 1 616 14-439

Werbung
BfG-Bank
(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1023 670 300

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. - Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 751 30-433

Sportangebote:
Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen
(auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball.

Präsident:
Ulrich Schlüter, Telefon 02 01 / 75 25 07
Vizepräsident:
Dr. Reinhard Behlke, Telefon 02 01 / 44 09 30
Präsidium:
R. Michalik, B. Pansch, R. Weigt;
Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Vereinslokal:
„Hubertusburg“, Steeler Straße 444,
Telefon 02 01 / 26 27 23

Satz und Gestaltung:
Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen
Druck und Weiterverarbeitung:
Druckerei Brinkmann, Mülheim an der Ruhr

Inhalt	Seite
--------	-------

Vorstand	4-5
Badminton	7
Fußball	9-11
Gymnastik · Turnen	13
Handball	15
Hockey · HCE 99 e.V.	17
Tennis · TC ESG e.V.	19
Tischtennis	21
Volleyball	22
ESG-Spezial	23/25/26

**Nächster
Redaktionsschluß:
15. August 1994
(Endtermin)**

Wir bedanken uns...

bei allen Inserenten, Freunden und Förderern, die uns durch ein Inserat bei der Herausgabe dieser Vereinspublikation unterstützen.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich, dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu widmen und bei Einkäufen wie auch bei Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Präsidium · Redaktionskommission



Jahr des Ehrenamtes

Über das Jahr 1993 als das des Ehrenamtes im Verein ist viel, aber bei weitem nicht immer fundiert geschrieben worden.

Häufig mußte es für emotionsgeladenes Wehklagen über den Zuwachs des Werteverlustes der Jugend, über zunehmenden Egoismus des einzelnen, über abnehmende Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung usw. herhalten. Solche Zustandsbeschreibungen enden dann häufig mit einem generellen kulturpessimistischen Rundumschlag. Diese – im Einzelfall vielleicht sogar belegbaren Aussagen – sind wenig hilfreich, wenn sie keinen Weg zur Veränderung aufzeigen.

Der Beitrag des Tennisverbands- und -bezirksvorsitzenden Gerhard Nölle in der Zeitschrift des Tennisverbandes Niederrhein hebt sich wohltuend von all dem ab. Wir geben ihn hiermit zur Kenntnis und identifizieren uns weitgehend mit seinen Statements:

Liebe Tennisfreunde,
1993 war das „**Jahr des Ehrenamtes im Sport**“. Die Stellungnahmen und zum Teil auch die gesellschaftspolitisch tiefeschürfenden Analysen von Politikern und hochrangigen Sportfunktionären sowie selbsternannten oder tatsächlichen Fachleuten schwankten zwischen Weltuntergangsstimmung und tapfer durchgehaltenen Optimismus, der nicht wahrhaben will, daß aus Gründen der verschiedensten Art die ehrenamtlichen Strukturen auf allen Ebenen – vor allem aber in unseren Vereinen – erheblichen Belastungen, ja gefährlichen Verschleißerscheinungen ausgesetzt sind.

Nachdem sich der Pulverdampf, der beim Gefecht des **Für und Wider** entstanden ist, ein wenig verzogen hat und die Umrisse der augenblicklichen Strukturen der Vereinslandschaft wieder deutlicher hervortreten, sei es erlaubt, ein Resümee wie folgt zu ziehen:

1. Sportvereine sind in Zeiten, wo unsere Gesellschaft einem grundlegenden Wertewandel unterliegt und der über weite Strecken auch mit einem erheblichen

Werteverfall verbunden ist, wichtiger denn je.

2. Tragende Grundstruktur jedes Vereins ist nach wie vor das Ehrenamt in seiner herkömmlichen und traditionellen Prägung. In letzter Zeit häufig diskutierte Modelle, der mangelnden Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit durch eine attraktive Bezahlung entgegenzuwirken, sind zum Scheitern verurteilt. Sie fördern die Gewerblichkeit und gefährden damit die Gemeinnützigkeit, die nach wie vor und auch zukünftig der wesentlichste Grundpfeiler der Vereinsstruktur ist.

3. Sport war zwar zu allen Zeiten **Dienst an und für die Jugend**, weniger aber **Dialog mit der Jugend**, wenn es um Belange und Führung der Vereine ging. Das hatte zur Folge, daß ein kontinuierliches Heranführen junger Menschen an ehrenamtliche Aufgaben über weite Strecken unterblieben ist.

Eine unausgewogene Alterspyramide mit einem häufig überalterten Vorstand an der Spitze der Vereine war die Folge mit der schwerwiegenden Konsequenz, daß ein nahtloser Generationswechsel mit der gesunden Mischung von Erfahrung bei den älteren einerseits und frischem Elan der Jüngeren andererseits, unterblieben ist.

4. Das Problem des Generationswechsels im Ehrenamt läßt sich nicht generalisieren. Die Führung eines jeden Vereins muß ihre eigene schonungslose und gegen sich selbst ehrliche Analyse anstellen, um Lösungsansätze zur Überwindung des Vertrauensverlustes, der Selbstverwirklichungs- und Selbstbedienungsmentalität zu finden.

Und dann wird man sehr schnell feststellen: mit dem für viele Vereinsmitglieder so bequemen Motto: „Der eine sammelt's Holz, der andere wärmt sich dran!“ lassen sich die Probleme der Zukunft jedenfalls nicht lösen.

Dann ist auf die Frage: „**Steckt das Ehrenamt in einer Krise?**“ auch zukünftig ein klares „**NEIN**“ eine überzeugende Antwort.

gez. Gerhard Nölle, Präsident



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1994 gem. § 19 unserer Satzung, am Mittwoch, dem 8. Juni 1994, pünktlich um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Hubertusburg, Steeler Straße 444.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Totenehrung
2. Wahl der Protokollführung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
5. Rechenschaftsbericht des Präsidenten, der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer
6. Anträge
7. Ehrungen
8. Wahl eines Versammlungsleiters
 - 8.1 Entlastung des Präsidiums
 - 8.2 Wahl des Präsidenten
9. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
10. Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder und Bestätigung des Vereinsjugendwartes
11. Neuwahl des Beirates
12. Neuwahl der Kassenprüfer
13. Haushaltsvoranschlag 1994
14. Verschiedenes einschl. Terminierungen

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens 10 Tage vor dem Termin der JHV durch Einschreibebrief an das Präsidium eingegangen sein.

Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ulrich Schlüter
Präsident

Das nächste Herbstfest kommt bestimmt:

Am Freitag, dem 14. Oktober 1994, im Steeler Stadtgarten. Festfolge in der nächsten Ausgabe – Termin bitte vormerken.

Sportlerinnen und Sportler bilden parteiübergreifend die stärkste Fraktion in Essen. Der Leser sollte die Angebote zweier Parteien in diesem Wahljahr aufmerksam prüfen und als Staatsbürger zur Wahl gehen. Eine dritte Partei hat kein Angebot abgegeben! Selbstverständlich – wie schon in dieser Vereinspublikation regelmäßig gehandhabt – ist mit der Insertion von Parteien und ihren Äußerungen eine Identifizierung seitens des Herausgebers nicht verbunden.

Präsidium · Redaktionskommission



international



Programme von EuroPractica e.V. das bedeutet:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Student Exchange Program - Interschool - Au Pair - Petra | <p>Austauschprogramm für Studenten innerhalb der EU und den USA
 Austauschprogramm für Schüler innerhalb den USA
 Au Pair Vermittlung innerhalb der EU und den USA
 Berufspraktika für junge Arbeitnehmer innerhalb der EU</p> |
|---|--|

EuroPractica e.V. arbeitet bei diesen Programmen nur mit renomierten Partnerorganisationen im jeweiligen Gastland zusammen. Das Au Pair und das Petra Programm werden in Zusammenarbeit mit der ZAV, Frankfurt durchgeführt.

EuroPractica e.V. ist eine anerkannt gemeinnützige Einrichtung und arbeitet damit ohne jeglichen Gewinn. Das bedeutet für Sie das Sie wirklich nur die Kosten tragen müssen die auch tatsächlich anfallen. Falls Sie Interesse an einem unserer Programme bekommen haben sollten setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

So erreichen Sie uns:

EuroPractica e.V.

Maxstraße 11

45011 Essen

Telefon: (0201)82052-0

Telefax: (0201)200063



Eine chaotische Saison!

„Was für eine chaotische Saison! So etwas habe ich noch nie erlebt“, sagten viele Mitglieder am letzten Spieltag. Vordere Plätze sollten erreicht werden, Aufstiege waren möglich, aber es kam alles ganz anders. Verletzungen, berufliche Veränderungen, unentschuldigtes Fehlen und eine Schwangerschaft wirbelten die Mannschaften durcheinander. Besonders die 3. Mannschaft wurde stark betroffen!

Am Ende der Mannschaftssaison 93/94 lesen sich die Fakten so: 1. Mannschaft erreichte Platz 2, Platz 4 für die 4. und 5. Mannschaft, Platz 5 für die 3. Mannschaft und gerade den Abstieg vermieden hat die 2. Mannschaft. So erreichte eigentlich nur die 1. und 5. Mannschaft das gesteckte Ziel!

Positive Nachrichten aus der Jugendabteilung. Die Jugendmannschaft konnte ungeschlagen aufsteigen in die Kreisklasse A.

Petra Rothfelder – Dreifache Kreismeisterin!

Bei den Vereinsmeisterschaften der Senioren konnte Petra Rothfelder wieder dreifache Kreismeisterin werden. Rainer Neumann konnte 2 Disziplinen gewinnen.

- | | |
|---------------|--|
| Herreneinzel: | <ol style="list-style-type: none">1. Jürgen Supanz2. Andreas Jansen |
| Dameneinzel: | <ol style="list-style-type: none">1. Mike Wischnewsky2. Petra Rothfelder3. Roswitha Hohmann |
| Herrendoppel: | <ol style="list-style-type: none">1. Andreas Jansen/
Rainer Neumann2. Holger Dietrich/
Dietmar Axt3. Marc Sonden/
Mike Wischnewsky |
| Damendoppel: | <ol style="list-style-type: none">1. Petra Rothfelder/
Monika Dommers2. Cordula Buschmann/
Roswitha Hohmann3. Claudia Nickel/
Cora Schmidt |
| Mixed: | <ol style="list-style-type: none">1. Petra Rothfelder/
Rainer Neumann2. Roswitha Hohmann/
Dietmar Axt3. Monika Dommers/
Andreas Jansen |

Erfolge bei diversen Turnieren

Bei der 3. Bezirksrangliste Einzel konnten sich Jürgen Supanz und Monika Dommers für die Verbandsrangliste qualifizieren. Beide erreichten einen 2. Platz. Petra Rothfelder erreichte hier zudem noch einen 3. Platz. Beim 6. Bocholter Einzelturnier erreichte Jürgen Supanz den 2. Platz und Andreas Jansen Platz 3. Im Mixed konnten dann Andreas Jansen und Monika Dommers den 2. Platz erreichen. Hier erspielten sich Jürgen Supanz mit Petra Rothfelder Platz 3.

Essener SG gewinnt Mannschaftsturnier

Zum 5. Mal richtete die Essener SG 99/06 zum 30jährigen Jubiläum der Abteilung Badminton ein Mannschaftseinladungsturnier aus. Wieder nahmen Vereine aus Mülheim, Velbert, Gladbeck, Altenbochum und Essen teil. Die Essener SG 99/06 konnte den Wanderpokal in der Klasse bis zur Bezirksliga gegen BV 69 Velbert 1 verteidigen. In der Klasse bis zur Kreisliga setzte sich der Titelverteidiger TV Frisch-Auf Altenbochum klar durch. Den 2. Platz erreichte hier Turnerschaft Saarn.

Erfolge für Benedikt Unger und Mathias Lange

Beim 2. Schülerturnier des TSV Berge 09 am 17. April konnten Mathias Lange und Benedikt Unger ihre ersten Erfolge feiern. Mit 3 Spielern trat man beim Badminton-Schülerturnier der TSV Berge 09 an. In der Altersklasse U14 siegte Mathias Lange ohne Satzverlust. Im Finale gewann er gegen Christopher Beck vom Iserlohner TSV klar mit 15:9 und 15:0.

Benedikt Unger startete in der Altersklasse U12 zusammen mit Manuel Schindler. Beide konnten sich bis in das Halbfinale spielen, in dem Manuel gegen Jens Ahnemann ausschied. Eine kämpferisch und spielerisch starke Leistung zeigte Benni gegen Sebastian Meinke von der TG Ahlen. Mit 16:17, 15:12 und 15:5 gewann er dieses auf hohem Niveau stehende Spiel und setzte sich dann auch im Finale gegen Jens Ahnemann mit 15:12 und 15:5 durch.

Mit 2 Siegen und einem 3. Platz trat man zufrieden den Heimweg an. Diese Erfolge geben für die kommenden Turniere viel Selbstvertrauen und bestätigen die gute Jugendarbeit der Essener SG.

8 Fragen an Detlev Samland

Warum sind Sie Politiker?

Weil mir meine Arbeit mit und für Menschen Spaß macht.

Warum gehen Sie nach Brüssel und Straßburg und nicht nach Bonn oder Berlin?

Die Zukunft Deutschlands wird in Europa entschieden.

Das Europäische Parlament hat ja doch nichts zu sagen!

Glauben Sie wirklich ich würde dort arbeiten? Wir entscheiden über den Haushalt, wir wählen ab 1995 die EG-Kommission, gegen uns wird in vielen Fragen kein Gesetz mehr beschlossen!

Warum sind die Deutschen Zahlmeister der EU?

Weil jeder 3. Arbeitsplatz in Deutschland von den offenen und zollfreien Grenzen der anderen abhängt.

Was tun Sie für die Reinheit unserer Lebensmittel?

Wir schreiben hohe Standards und Kennzeichnungspflicht für ganz Europa fest, damit Sie beruhigt aus allen EU-Ländern einkaufen können!

Wovor haben Sie Angst?

Vor der absoluten Mehrheit der Egoisten und Nichtwähler.



**Ihr SPD-Kandidat
zur Europa-Wahl
am 12. Juni 1994**

Was war Ihr größter Erfolg in den letzten 5 Jahren?

Daß ich in wenigen Tagen einer Gehbehinderten eine Freifahrtkarte für den öffentlichen Nahverkehr besorgen konnte.

Warum soll ich eigentlich in Europa SPD wählen?

Damit z.B. die Stahlarbeiter und Bergleute, die Forscher und Polizisten eine Interessenvertretung in Europa haben.



Neues aus der Fußball-Abteilung

Das Spieljahr 93/94 neigt sich dem Ende entgegen. Der Tabellenplatz der I. Mannschaft mit einem 4. Platz in der Bezirksliga Gr. 9 ist so gut wie lange nicht. Bei der II. Mannschaft sieht es im Moment noch nicht so gut aus wie vor Jahresfrist.

Hier muß vielleicht bis zum letzten Spieltag gezittert werden. Aber die Weichen sind gestellt und alle sind zuversichtlich.

Die Saisonplanung für das Spieljahr 94/95 läuft auf Hochtouren. Nach der Trennung von Trainer Willi Kaiser übernimmt Uwe Heller (bisher Trainer der II. Mannschaft) das Kommando bei der I. Mannschaft. Frank Winkler, im Essener Fußball kein Unbekannter, wird sein Nachfolger.

Abgänge aus dem vorhandenen Kader sind unumgänglich. Zugänge und Verstärkungen so gut wie sicher, aber namentlich, verständlicher Weise, noch nicht bekannt zu geben, da für viele Essener Vereine die Auf- bzw. Abstiegsfrage nicht geklärt ist.

Die am 8. 4. 1994 stattgefundene JHV der Fußballabteilung hat nur eine Neuerung erfahren:

Für Bernd Müller, der in Zukunft im Hauptvorstand arbeiten wird, ist es uns gelungen, mit Michael Völlinger ein weiteres langjähriges, verdientes Mitglied der ESG 99/06 ins Vorstandsmitglied der Fußballabteilung zu wählen.

Bezirksliga	1.5.94
1. BV Altenessen	79:20 49:7
2. SG Osterfeld	52:29 39:15
3. Holsterhauser SV	43:28 35:19
4. Vorw. Bottrop	59:36 32:22
5. ESG 99/06	41:38 32:26
6. Wacker Steele	51:36 31:23
7. W. Bergeborbeck	57:55 28:26
8. TGD Essen-West	36:45 26:32
9. Aufw. Heisingen	36:47 25:31
10. Spfr. Katernberg	38:44 24:30
11. FC Heisingen	32:43 24:30
12. TUSEM Essen	34:41 23:31
13. SV Schonnebeck	21:44 23:33

Mit sportlichem Gruß
Herbert Degner

Die „Alten Herren“

starteten mit großem Schwung in das neue Jahr und konnten bereits am 8. Januar den Turniersieg beim SC Phönix melden. Bei der ebenfalls schwungvollen Jahreshauptversammlung gab es personell keine Änderungen.

Es werden allerdings weiter aktive Fußballinteressierte gesucht.

Bei unserem „Hans-Mosen-Gedächtnis-Turnier“ belegten wir hinter den Mannschaften von SV Burgaltendorf und Spfr. Niederwien den 3. Platz. Allen Mithelfern danken wir herzlich.

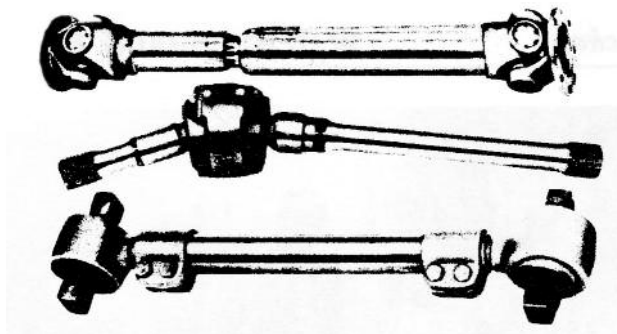
Heribert Mosen

***Wir bitten unsere Vereinsmitglieder bei ihrem
Einkauf die Inserenten in diesem Heft zu berücksichtigen!
Besten Dank!***

NICHT VERGESSEN:

Diese Ausgabe bitte an Verwandte, Nachbarn, Bekannte und Sportfreunde weitergeben! Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Präsidium · Redaktionskommission



**Kuesel
Antriebe**

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 0201/55 78 30 · Telefax 0201/55 78 35
Telex 85 797 80 kues d

Wagsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



F-Jugend: Sieger der Hallen-Winterrunde 1994



Mit besonderem Erfolg konnte auch in diesem Jahr mit unseren Jugend-Mannschaften die Hallen-Winterrunde bestritten werden. Die F-Jugend, mit ihrem Trainer Hans Willemssen, konnte in diesem Frühjahr die Hallen-Winterrunde 1994 gewinnen. Auch die D-Jugend war in der Endrunde vertreten und brauchte lediglich im letzten Spiel nur 1 Tor zu schießen um ebenfalls die Hallen-Winterrunde als Sieger unter Dach und Fach zu bringen. Leider gelang es nicht und mußte im letzten Augenblick den Turniersieg an die D-Jugend von ETB abgeben.

Die gesamte Fußball-Saison 1993/94 wurde mit größter Zufriedenheit bewältigt. Alle Mannschaften, die um Punkte und Tore spielten, konnten sich im oberen Tabellenfeld behaupten.

Die F-Jugend wurde erst in einem Entscheidungsspiel gegen Spfr. Niederwenigern auf den 2. Tabellenplatz zurückgeworfen. Dafür

erreichte sie das Endspiel um den Kreis-Pokal gegen Preußen Steele. Das Endspiel wurde mit 2:0 Toren gewonnen und spielt nun gegen den Vertreter des Kreises Essen Nord/West um den Stadt-Pokal.

Die D I stand ebenfalls im Endspiel um den Kreis-Pokal, mußte sich hier aber gegen den Erzrivalen ETB mit 3:0 geschlagen geben.

Unserer D II gelang das Kunststück in der Normalgruppe unbesiegt Gruppensieger zu werden. Diese Truppe ist nunmehr seit 2 Jahren in allen Meisterschafts- und Pokalspielen ungeschlagen. Wir hoffen nun, in der kommenden Saison diese Serie fortsetzen zu können.

Am letzten Meisterschaftsspieltag konnten noch weitere Erfolge verbucht werden. Unsere C-Jugend und die B-Jugend haben die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Niederrhein-Liga erreicht und gehen mit großer Zuversicht in diese Spiele.

BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN



OPTIK

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1


Konditorei Kost

4300 ESSEN

Steeler Straße 432

Telefon 02 01 / 26 42 22



Jahreshauptversammlung am 27. 4. 1994

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat unter großer Beteiligung der Mitglieder stattgefunden. Turnusmäßig wurde ein neuer Vorstand gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende	Ariane Seelig
2. Vorsitzende	Roswitha Strünck
Schriftführerin	Brigitte Pansch
Kassenführerin	Inge Lehmann

Frau Christel Meinhardt schied nach jahrelanger Mitarbeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

Für 15-jährige Mitgliedschaft in der Gymnastik-Abteilung erhielten die Silbernadel:

Ursula Baier	Artur K. Führer
Renate Kaiser	Elfriede Maas
Antje Peagitsch	Ingrid Triller

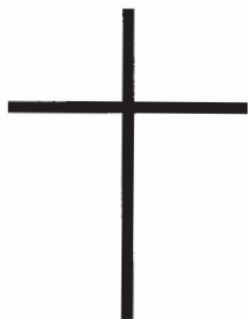
die nicht anwesenden Damen und Herren erhalten die Nadel nachträglich, und zwar

Helmut Brombach	Margret Gref
Armin Hoeffner	Karoline Katzmartzik
Ingeborg Krüger	Ursula Kunze
Hildegard Majorek	Christel Meinhardt
Marlis Servaty	Annette Stolzke
Sigrid Westerberg	

Außerdem können auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins an 12 Mitglieder die Goldnadel für 25-jährige Mitgliedschaft überreicht werden.

Wir danken allen für diese Treue zu unserem Verein. Auch spiegelt dies die gute Arbeit unserer Übungsleiter/innen wider, und auch diesen möchten wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken.

Brigitte Pansch



Am 8. April 1994 ist unser Mitglied

Dieter Glattfelder

verstorben. Er gehörte 25 Jahre unserer Gymnastik-Abteilung an und sollte für diese Treue in diesem Jahr die Goldnadel erhalten. Wir werden ihn nicht vergessen.

Das Präsidium
Gymnastik · Turnen der ESG 99/06

REINTGES

KOMPETENZ IN SACHEN AUTO

Die Qual der Wahl:

Wir können ständig über 500 Neu- und Gebrauchtwagen sofort liefern. Unsere Verkaufsberater zeigen Ihnen gerne „Ihr Modell“.

Besichtigung:

Unsere Ausstellungshallen sind auch samstags bis 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet (außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten leider keine Beratung und Verkauf).

Komplettservice:

Wir finanzieren Ihr Fahrzeug zinsgünstig und erledigen alle Versicherungsformalitäten. Dies natürlich auch im Schadensfall.

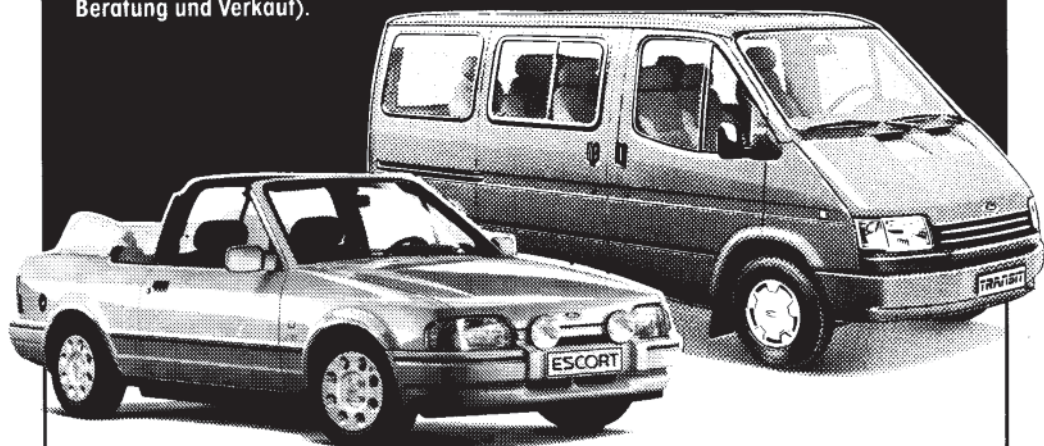
Leasing:

Die günstige Finanzierungsalternative bieten wir sowohl Privat- als auch Geschäftsleuten. Lassen Sie sich Ihren Vorteil erklären!

Kundendienst:

Rund-um-die-Uhr-Reparaturanahme, Leihwagen, Samstagsservice und mehr.

Das Markenzeichen für Qualitäts-Gebrauchtwagen vom Ford-Händler. Mit 1 Jahr Garantie auf die wichtigsten Teile – ohne km-Begrenzung.



Reintges

Rellinghauser Straße 400 · 4300 Essen 1 · Telefon 02 01 / 26 60 10
Ruhrau 37 · 4300 Essen-Steele · Telefon 02 01 / 5 49 84



Saison-Bilanz 93/94 unserer Jugendmannschaften!



Das Foto zeigt die E-Jugend mit Trainerin Anke Schlüter; oben v.l.n.r.: Bastian Bielski, Christopher Kalinowski, Tim Heine; hockend vor Anke Schlüter: Marcus Kannengießer, Michael Pandulla und Samuel Beutler; liegend: Johannes Bingel.

Unsere jüngsten Handballer, die Jungen der E-Jugend, waren in der abgelaufenen Saison sehr erfolgreich und belegten in der Bestengruppe Rang 3, wobei sie im letzten Spiel dem ungeschlagenen Spitzenreiter TV Cronenberg äußerst knapp unterlagen.

Die D-Jugend belegte in der Normalgruppe einen guten 3. Platz. Die Spiele unserer weiblichen C-Jugend litten darunter, daß nur wenige Mannschaften gemeldet waren und man deshalb des öfteren gegeneinander spielen mußte. Insgesamt waren unsere

Mädchen recht erfolgreich. Die männliche B-Jugend schaffte nach einem ersten Platz in der Vorrunde in der Bestengruppe nur den 4. Platz am Ende, wobei sie aber durch Verletzungsspech arg heimgesucht wurde.

Bis zum Sommer und nach den großen Ferien soll vor Saisonbeginn 94/95 noch an Turnieren teilgenommen und Freundschaftsspiele bestritten werden, um dann neu motiviert in die nächste Meisterschaftsrunde zu starten.

Gerd Schmidt



Sicherheit will finanziert sein

Mal ganz ehrlich, wer hat nicht Spaß daran, ein neues Auto zu kaufen und zu fahren? Viel wichtiger als der Spaß ist aber der Sicherheitsaspekt. Airbag, ABS oder Seitenaufprallschutz sind mehr als nützlich, sie sind notwendige Erfordernisse für Sie und Ihre Lieben. Denken Sie beim nächsten Autokauf daran und fragen Sie Ihren Kundenbetreuer, wie auch die „Ausstattung“ finanziert werden kann!

Sparkasse Essen





Hockey

☎ 02 01 / 26 00 46 **Manfred Rieder**

Creme der Hockeydamen zu Gast beim HCE 99

Eine Werbung für den Hockeysport in Essen war die Ausrichtung der Endrunde zur 33. Deutschen Meisterschaft im Hallenhockey der Damen. Der Titel ging zum vierten Mal seit 1990, 1991 und 1993 erwartungsgemäß an den RK Rüsselsheim, der sich im Endspiel mit 6:3 gegen den Berliner HC durchsetzte.

Für den einzigen Diskussionsstoff sorgten die Fans des Großflottbeker TGHC, die mit einer Musik-Band angereist waren und während des Halbfinals gegen Rüsselsheim ein „Livekonzert“ mit solch einer Lautstärke gaben, daß weder Zuschauer noch aktive ihre eigenen Worte verstanden.

Der HCE hat damit wieder einmal sein Organisationstalent unter Beweis gestellt. Beim Deutschen Hockeybund hatte der Club zuletzt bei der Ausrichtung des Vier Nationen Turniers sich einen guten Namen verschafft. Völlig überrascht zeigten sich nicht nur die Präsidiumsmitglieder des Deutschen Hockeybundes vom

Zuschauerzuspruch. So kamen an den beiden Tagen 1.700 Zuschauer, für eine Damenhockeyendrunde eine ungewöhnliche Kulisse. Die neue Kupferdreher Sporthalle bestand diese Bewährungsprobe glänzend und bot den Aktiven optimale Bedingungen. Nicht nur, weil eigens für die Spiele ein spezieller Boden verlegt worden war.

Der Verein erhielt das größte Lob vom Präsidenten des Deutschen Hockeybundes: „Das war von der Atmosphäre her die beste Damen-DM, die ich bisher erlebt habe.“

Nach Abschluß der Meisterschaft zogen die beiden Hauptverantwortlichen des Clubs, Manfred Rieder und Sportwart Markus Rüsing, ein sehr positives Fazit: „Es hat überhaupt keine nennenswerte Panne gegeben. Unser Dank gilt stellvertretend für alle Helfer, ohne die solch eine Veranstaltung nicht durchzuführen ist, Organisationschef Gerd Poth und dem Hallenwart Jürgen Domnik.“



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 021 41 / 28 30 75

Elektro Struck GmbH



- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

**Planung, Beratung
und Ausführung**

**Wörthstraße 24
4300 Essen 1**

**Telefon
(02 01) 28 69 36/39**

**Telefax
(02 01) 28 46 20**

Das Ziel.

Sie wollen sich einen persönlichen Wunsch erfüllen. Und zwar heute und nicht erst morgen.

Der Weg.

Der BfG Ratenkredit: eine problemlose, maßgeschneiderte Finanzierung, mit Beträgen schon ab 10.000,- Mark. Mit festem Zinssatz

und bequemen monatlichen Raten. Bei Laufzeiten bis zu 72 Monaten.

Die Bank.

Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Kundenberater bei der BfG Bank AG. Er wird Ihnen gerne alle weiteren Fragen zum BfG Ratenkredit beantworten. Denn Ihre Zufriedenheit ist unser Kapital. Messen Sie uns an dem, was wir für Sie leisten.

BfG·BankAG

GRUPPE CREDIT LYONNAIS

Filiale Essen

Lindenallee 6-8, 45127 Essen, Telefon (02 01) 17 01-0

Jahreshauptversammlung 1994

Nur etwa jeder zehnte der Mitgliedschaft des TC ESG besuchte die Jahreshauptversammlung am 17. 3. 1994 im Tennis-Clubhaus. Der Vorstand könnte optimistischerweise folgern, daß die Mitglieder mit seiner Arbeit zufrieden sind. Möglich ist aber auch, daß Tagesordnungspunkte fehlten, die erfahrungsgemäß Interesse wecken (Beiträge, Umlagen, Neuwahlen etc.). Die, die kamen, erfuhren zunächst, daß zum 20-jährigen Bestehen unserer Anlage das Clubhaus innen und außen sowie die Trainingswand renoviert werden. 3 neue Netze und frisch gestrichene Schiedsrichterstühle werden die Platzanlage weiter aufwerten.

Im Rückgriff auf einen Auftrag der Jahreshauptversammlung 1993 stellte der Vorstand den Antrag, zukünftig bei anfallenden Arbeiten zum Erhalt oder zur Verschönerung der Tennisanlage die erwachsenen Mitglieder jeweils im Rahmen von drei Zeitstunden zur Teilnahme zu verpflichten. Ersatzweise muß ein Betrag von 60,- DM entrichtet werden. Die Versammlung nahm diesen Antrag nach Erörterung einiger Modalitäten mit übergroßer Mehrheit an.

Weiterhin gab der Vorstand bekannt, daß am **Samstag, dem 13. August 1994, ein Sommerfest** auf unserer Anlage geplant ist, zu dem alle Mannschaften (z.B. durch den Aufbau eines Standes) einen Beitrag leisten sollen. **Selbstverständlich würde sich der TC ESG über den Besuch möglichst vieler Mitglieder der ESG 99/06 sehr freuen.** Auch die Nachbarn unserer Anlage werden schriftlich eingeladen; u.a., damit das Verhältnis zu ihnen weiterhin spannungsfrei bleibt.

Nach dem Hinweis auf den Festball am 29. Oktober im Blumenhof, zu dessen Vorbereitung sich ein auf der Jahreshauptversammlung 1993 gebildeter Ausschuß regelmäßig trifft, schloß der Vorsitzende die Versammlung nach 1 1/4 Stunden und ermöglichte den Anwesenden eine weitere sinnvolle Gestaltung des Abends.

Ulrich Schlüter

12 Mannschaften gemeldet

Für die Medenspiele 1994 wurden die Mannschaften in folgender Zusammensetzung gemeldet:

Damen 1 · Herren 3 · Jungsenioren 1 · Seniorinnen 2 · Senioren 3 · Senioren AK II 1 · Jugend (Mädchen) 2.

Rückblick – Traditionsturnier mit dem TC Wiesenberg am 9. Oktober 1993

Die Ehepaare Alten, Schramm, Renk, Ocklenburg sowie Frau Behne und Herr Rommeswinkel vom TC Wiesenberg und die Ehepaare Schlüter, Bodemann, Esken, Peter, Fischer, Holtmann sowie Paul Mülders und Reinhard Behlke vom TC ESG e.V. trafen sich an diesem Oktobertag nach 14 tägigem Dauerregen um 12 Uhr zu dem traditionellen Freundschaftsturnier bei guten Wetterverhältnissen.

Der TC ESG e.V. gab die 3 Damendoppel, die 3 Herrendoppel und die 3 Mixed-Aufstellungen für die offizielle Wertung des Gesamtergebnisses vorher schriftlich dem Sportwart des TC Wiesenberg bekannt. Der Sportwart Horst Schramm brachte es fertig, durch geschicktes und gekonntes Aufstellen seiner Spielerinnen/Spieler einen knappen 5:4 Erfolg für sich zu buchen – trotz erfolgreichen Einsatzes des präsidialen „Traumdoppels“ U. Schlüter/R. Behlke auf TC ESG-Seite. Die Spiele danach bis zum frühen Dunkelwerden konnten dem TC Wiesenberg diesen Erfolg nicht mehr nehmen, da sie nicht zur offiziellen Wertung gehörten.

Den Abend verbrachten wir in unserem Clubhaus. Mit viel Mühe, Liebe und Improvisationstalent zauberten unsere Wirtsleute, Familie Chvala, warme Abendessen auf die Tische. Auch macht es viel Freude, wenn langjährige Teilnehmer wie z.B. Ehepaar Heidemann und Ehepaar Liesner aus Tradition und alter Verbindung abends dazukommen. Das verbindet und fördert den Zusammenhalt bei beiden Clubs. auch bei den Vorträgen am Abend gewann der TC Wiesenberg mit Horst Schramm gegen den TC ESG e.V. mit Erich Liesner knapp. Es waren schöne Stunden bis zum frühen Morgen, an die wir gerne zurückdenken.

Wie ich soeben erfahre, werden wir im August/September 1994 auf der Tennisanlage des TC Wiesenberg erneut kämpfen und fröhlich sein.

Teja Holtmann

2. Vorsitzender TC ESG e.V.

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE

ellesse



**GROSSAUSWAHL
IN TENNISKLEIDUNG
BESAITUNGS-SERVICE –
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!**



Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/77 03 06

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**4300 Essen 1 (Hutrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 0201/26 42 23**

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 0201/28 63 59

**Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:
Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen**



Erfreuliche Leistungen – Im Endspurt noch verbesserbar!

Die nach Abschluß der Hinrunde noch gehegten Aufstiegshoffnungen sowohl bei den Herren als auch bei den Jungen und Schülern mußten leider begraben werden. Nur bei einer günstigen Aufstiegsregelung und einem erfolgreichen und glücklichen Restprogramm bestehen noch Chancen. Wie dem auch sei: Im nächsten Jahr platzt der Knoten bestimmt!!

Berufs- und krankheitsbedingte Ausfälle bei den **1. Herren** verhinderten einen Durchmarsch in die Bezirksliga. Somit ist derzeit nur ein Platz im Mittelfeld drin.

Die **2. Herren** hat den obligatorischen Abstiegskampf wieder einmal erfolgreich absolviert, wenn auch mit einigen Mühen. Die 2. Kreisklasse wurde erhalten.

Die **3. Herren** (Durchschnittsalter 54 Jahre!) war nach der Hinrunde noch auf Tuchfühlung zum Tabellenführer, muß aber noch krankheits- und berufsbedingten Ausfällen gehöriges Glück haben, um noch Tabellendritter zu werden, was eventuell Aufstiegsmöglichkeiten bietet.

Die **Jungen** befinden sich im oberen Tabellendrittel, die **Schüler** sind punktgleich mit dem Tabellenführer. Mit etwas (mehr) Glück

könnte hier auch noch ein Aufstieg drin sein. Im übrigen trägt die gute Jugendarbeit insbesondere der letzten Jahre bereits gute Früchte.

Neben den vorstehenden Erfolgen ist **Nils Schwinning** Sieger der Kreisrangliste der Schüler D, qualifizierte sich über die Bezirksrangliste der Schüler C für die Vorrunde zur Westdeutschen Meisterschaft und verpaßte diese nur knapp.

Auch hält der **Mitgliederzuwachs** – insbesondere bei der Jugend – an; ein Beweis von guter Arbeit?! Allerdings ist dadurch bereits die Trainingskapazität erreicht.

Hier wird deshalb über eine Verlegung des Spieltages für die Meisterschaftsspiele (auf das Wochenende) nachgedacht. Auch ein Tausch von Trainingszeiten mit anderen Abteilungen/Vereinen wird damit wieder akut.

Wieder einmal erfolgreich war unser **Weihnachtsturnier** – unser Turnier mit familiärer Atmosphäre – mit über 40 (!) Teilnehmern, wo unsere Jüngsten, aber auch teilweise deren Geschwister und auch Väter je nach Auslosung auch auf unsere „Cracks“ trafen.

W. Ahndorf



Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

**4300 Essen 1 · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65**

**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Verkehrslokal der ESG 99/06**



Volleyball – 100 Jahre alt!

Information Nr. 1: Volleyball wurde 1894 von dem Amerikaner William G. Morgan als Hallenspiel entwickelt und war ursprünglich nur als Ausgleich und Ergänzung für andere Sportarten gedacht. Das neue Spiel fand in den USA schnelle Verbreitung und kam gegen Ende des ersten Weltkrieges durch das amerikanische Militär nach Europa.

Zwei Mannschaften von je sechs Spielern – und sechs Auswechselspielern – versuchen, den Ball über ein Netz so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort den Boden berührt bzw. nur fehlerhaft zurückgespielt werden kann. Im eigenen Feld darf der Ball, der nach der dritten Berührung über das Netz gespielt werden muß, den Boden nicht berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldgrenzen angenommen werden.

Wer an diesem Spiel interessiert ist, den laden wir hiermit freundlichst ein, und zwar jeweils freitags in der unteren Halle der Friedensschule, Franziskanerstraße, um 18.00 Uhr. Es kann mitgemacht oder zugeschaut werden!

Reinhard Hohmann

Gaststätte Zum Buschkrug

Inhaber Friedel Ruhrrath

Schwanenbuschstraße 163 · 4300 Essen 1

Telefon 02 01 / 28 55 87

König-Pilsener

Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –

EUROPA 1994

Einheit schaffen · Vielfalt bewahren

F.D.P.
Die Liberalen

Freie Demokratische Partei
Kreisverband Essen
Lindenallee 75 · 45217 Essen
Postfach 101232 · 45012 Essen
Telefon: 22 25 72 · Fax: 23 57 70

**ESG
Spezial**

Bad Marienberg: 42 mit 5!

Wieder einmal war es soweit: Die Jugendturnabteilung ging auf Fahrt! Ziel war, wie in vergangenen Jahren auch, die JH in Bad Marienberg im Westerwald. Teilnehmer waren Kinder von 6-12. Treffpunkt für die Abfahrt war am Montagmorgen (21.3.) die Pestalozzischule. Nachdem alle eingetroffen waren, konnte das Beladen des Busses in Angriff genommen werden. Das Wetter war spitze (Wenn Engel reisen ...), und so war ein guter Start vorprogrammiert. Der Busfahrer, ein Fan von Umwegen, verpaßte die richtige Ausfahrt, und so ging es mit einer Ehrenrunde durch den Westerwald weiter. Kaum in der JH eingetroffen, wurden die Zimmer verteilt und bezogen. Nach dem Mittagessen ging die Geländeerkundung los, was in dem regendurchweichten Boden nicht ganz ein-

fach war. Dementsprechend sahen einige Kinder dann auch aus. Der Dienstag ging mit vollem Programm weiter. Am Morgen ein Geländespiel, am Nachmittag ab in den Wildpark mit Streichelzoo und Füttererlaubnis. Leider war das dann auch der letzte Tag, an dem die Sonne schien. Schon am Abend fiel das Lagerfeuer ins Wasser.

Am Mittwoch hatten wir wieder etwas mehr Glück – die Großen durften in die nahe gelegene Stadt, für die Kleinen wurde eine Hausrallye veranstaltet. Am Nachmittag gab es eine Schnitzeljagd. Für diesen Tag kamen noch zwei Übungsleiterinnen, die auch für dieses Programm dringend gebraucht wurden. Dann kam die Nachtwanderung! Für die Kleinen gab es die abgespeckte Version, die Großen bekamen das volle Programm: ►

Hubertusburg

Inh. Renate Beckmann

CAFÉ · RESTAURANT · KEGELBAHN

Gesellschaftsräume für alle Gelegenheiten bis 199 Personen

Gepflegte Getränke · Im Ausschank u.a.:



4300 Essen 1 · Steeler Straße 444 · Telefon 02 01 / 26 27 23

Vereinslokal der ESG 99/06



Markgrafenstraße 10
Telefon 02 01 / 28 80 72

**Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier –
Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes
Party-Faßbier**

Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!



Kaufen wo man parken kann

DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1





Einzelnen ein Stück durch den Wald, über einen mit Grablichtern markierten Weg, vorbei an einem Mann im Baum, Übungsleitern mit Klappern und Rasseln, Knallern und einem echten Geist. Toll war zu hören, was die Kinder sonst noch alles gesehen haben. Lebhaftes Phantasie!

Am Donnerstag wurde gebastelt. Da der

Nachmittag wieder verregnet war, fand die Lagerolympiade nicht statt. Freitag, Tag der Abreise: Regen, aber immer nur dann, wenn man sich draußen aufhalten mußte. Kaum in Essen angekommen, auch hier das gleiche Spiel: Eine kräftige Dusche von oben. Trotzdem: eine tolle Freizeit!

ESG stellt 3 Jahrgangsbeste

An den Jahrgangsbestenwettkämpfen 1994 nahmen 265 Kinder aus 14 Essener Vereinen teil. Dementsprechend voll war die Turnhalle an der Gruga von morgens 9 bis abends um 8 Uhr. Neben warmen Brühwürstchen zum Frühstück gab es die ersten Pannens: Die Veranstalter hatten die Einmarschmusik vergessen. Nichtsdestotrotz turnten unsere Kinder ihre Übungen souverän durch – selbst unsere Kleinsten des Jahrgangs 89/90. Schon hier konnten wir den ersten Platz verbuchen: Manuela Ulrich stand unangefochten ganz oben auf dem Treppchen.

Nachwuchssorgen haben wir im Jg. 88, in dem wir keine Turnerin stellen konnten. Doch schon der Jg. 87 besetzte wieder das Treppchen: Jessica Seelig belegte den dritten Platz, Ute Bertz Platz 1:

Wieder ein erster Platz im Jg. 86: Nicole Krone turnte sich nach ganz oben. In den hohen Leistungsstufen, inzwischen turnen wir mit L 6, wird die Luft dünner. Dennoch, auch hier haben wir beachtliches vorzuweisen: Anette Böttcher belegte den hervorragenden 4. Platz gegen eine übermächtige Konkurrenz. Selbst unsere ältesten, die den anderen Vereinen wegen dem schon oft beschriebenen Gerätemangel „hinterher-

turnen“ müssen, haben sich beachtlich geschlagen. Auf ihrem ersten bzw. zweiten Wettkampf belegte Sara Goldenberg den 13., Fiona Guske den 11. und Juliane Schauries den 9. Platz von 23 gestarteten Kindern. Im dritten und letzten Durchgang des Wettkampfes schickten wir noch eine einsame Kämpferin des Jg. 81 ins Rennen. Jessica Weber erturnte sich den beachtlichen 7. Platz, obwohl sie in den hohen Wertungsstufen (bis L 8) noch überhaupt nicht trainiert werden kann.

Die Wertungen im einzelnen:

Jg. 89 u. j. (L 1):

1. Manuela Ulrich, 4. Lisa Schwinning, 5. Thekla Böss, 5. Barbara Braukmann.

Jg. 87 (L 2/L 3):

1. Ute Bertz, 3. Jessica Seelig, 8. Julia Ketzer, 11. Milena Thomale-Neubert, 19. Anna Ebbinghaus.

Jg. 86 (L 2/L 4):

1. Nicole Krone, 7. Judith Graf, 8. Lara Husemeyer, 13. Ilka Böss, 20. Nadja Parussel, 21. Stefanie Ulrich, 24. Ricarda Hachmann.

Jg. 85 (L 3/L 5):

7. Annika Goldenberg, 11. Sabrina Baumer, 24. Eva Nimptsch.

Jg. 84 (L 3/L 6):
4. Anette Böttcher, 9. Felicitas Lichtenberg, 10. Saskia Blochberger.

Jg. 83 (L 4/L 7):
9. Jasmin Herholz, 10. Katrin Rieken, 12. Julia Bertz.

Jg. 82 (L 4/L 7):
9. Juliane Schauries, 11. Fiona Guske, 13. Sara Goldenberg.

Jg. 81 (L 4/L 8):
7. Jessica Weber.



Mannschaftswettkampf 1993 – etwas verspätet!

Der Kindermannschaftswettkampf fand am 14. 11. 1993 in der Turnfesthalle an der Gruga statt.

Wie schon im Jahr 1992 standen unsere Mannschaften ganz vorne. Unsere Übungsleiter hatten allerdings alle Hände voll zu tun mit ständigem Umschreiben der Mannschaftslisten, weil viele Kinder krank waren. Trotz allem wieder einmal ein gelungener Wettkampf für unsere Kinder und Übungsleiter.

Die Wertungen im einzelnen:

Jg. 87 u. j. (L 1/L 2):

1. ESG 99/06 I.: Ute Bertz, Julia Ketzer,

Jessica Seelig, Milena Thomale-Neubert
5. ESG 99/06 II. Manuela Ulrich, Annemarie Kramer, Anna Ebbinghaus

Jg. 85 u. j. (L 2/L 4):

1. ESG 99/06 I.: Leonie Schliesing, Nicole Krone, Judith Graf, Annika Goldenberg
7. ESG 99/06 II.: Lara Husemeyer, Ilka Böss, Claudia Schirmer
9. ESG 99/06 III.: Melanie Kreuzig, Stefanie Ulrich, Jessica Freigang

Jg. 83 u. j. (L 3/L 5):

4. ESG 99/06: Anette Böttcher, Jasmin Herholz, Saskia Blochberger, Kathrin Rieken

Nikolaus im Frühjahr

Nein, ganz so schlimm ist es nicht. Wie schon der Mannschaftswettkampf fand auch das Nikolaus-Pokalturnen im letzten Jahr statt – und das ganz pünktlich am 5. 12. Ausgerichtet wird dieser Wettkampf von der MTG Horst. Unser erster Kürwettkampf! Gestartet sind wir mit sieben Turnerinnen, die sich beachtlich geschlagen haben.

Die Wertung:

19 Teilnehmerinnen (L 5). Von diesen 19 Plätzen erturnten sich unsere Kinder die folgenden Ränge:

5. Nicole Krone
6. Anette Böttcher
10. Jasmin Herholz
11. Sara Goldenberg
13. Saskia Blochberger
16. Julia Bertz

Zwei leistungsstarke Partner



Helmut Kahlert GmbH
Auf der Litten 68
4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 29 23 31
Telefax 02 01 / 29 22 40

Druckerei Brinkmann

FOTOSATZ · OFFSETDRUCK · BUCHDRUCK
REPRODUKTION · BUCHBINDEREI
WERBEKALENDER

Hingbergstraße 146 · 45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208/33550 · Telefax 0208/380894

*Stern Pils für
schöne Sternstunden.*

Frisch gebraut
in der STERN
und Dampf-
Bierbrauerei
Borbeck macht
STERN-Pils
aus schönen
Stunden echte
Sternstunden.



Sudhaus der STERN und Dampf-Bierbrauerei Borbeck.

STERN-Brauerei
Postfach 120282 · 45314 Essen

BRUNNEN